



AK-Chefin Anderl ortet wenig Veränderung

ÖGB & AK mit Pflege-Kritik

Arbeiterkammer und Gewerkschafter pochen auf zusätzlich Pflege-Mittel.

Wien. Bis 2030 würden mindestens 75.000 Pflegekräfte fehlen, beklagen AK-Präsidentin Renate Anderl und ÖGB-Chef Wolfgang Katzian. Daher fordern sie mehr Mittel für den Bereich, um die Arbeitsplätze attraktiver zu gestalten. Geändert habe sich nach der Pflegereform der Regierung zu we-



Renate Anderl (AK) und Wolfgang Katzian (ÖGB).

nig, meint Anderl. „Man hat ein kleines Pflaster auf die Wunde gelegt.“ Auch Katzian beklagt fehlende oder nur „schlamperige“ Maßnahmen.